



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2017/18

16.05.2018

37. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang Schule konkret - personale, soziale und methodische Kompetenzen im Mittelpunkt

Verordnung des **Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark** vom 18.04.2018.

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des Hochschulkollegiums
der **Pädagogischen Hochschule**
Steiermark gem. Hochschulgesetz 2005
i.d.g.F. vom
18.4.2018

Hochschullehrgang

**Schule konkret_personale, soziale und
methodische Kompetenzen im
Mittelpunkt**

ECTS-Anrechnungspunkte: 6
Studienkennzahl: h710740
Erstellungsdatum: 22.03.2018

Inhaltsverzeichnis

I.	Qualifikationsprofil.....	3
II.	Allgemeine Bestimmungen	3
III.	Curriculum	4
IV.	Prüfungsordnung.....	11
V.	Schlussbemerkungen und Anhang	11

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang zielt auf die augmentative Förderung von Personen ab, die sich für ein Lehramt qualifizieren und vertieft mit aktuellen Fragen und Themenstellungen sowie der Realisierung pädagogischen und unterrichtlichen Handelns im Berufsfeld, das vielseitige Anforderungen an Pädagoginnen und Pädagogen stellt, auseinandersetzen möchten. Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Der Hochschullehrgang ist ein Lehrgang in der Weiterbildung der Organisationseinheit Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter der Leitung von Frau Mag. Dr. Andrea Holzinger, [mailto: andrea.holzinger@phst.at](mailto:andrea.holzinger@phst.at)

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Das Hochschullehrgangskonzept ist bereits von 2015/16 bis 2017/18 erfolgreich an der Pädagogischen Hochschule Steiermark realisiert worden. Das vorliegende Curriculum orientiert sich an den Vorgaben des neuen Studienrechts, das mit 1.10.2017 in Kraft getreten ist, und an aktuellen Bedarfen und Inhalten. Es stellt eine Weiterentwicklung des Angebots im Sinne der Qualitätssicherung dar.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik der Pädagogischen Hochschule Steiermark, [mailto: primar@phst.at](mailto:primar@phst.at) angeboten wird.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 1 Semester mit 6 Semesterwochenstunden zu je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Lehrgangszeugnis auszustellen.

6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- fristgerechte Anmeldung über das Verwaltungssystem PH-Online gemäß Ausschreibung durch das Institut

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen/Zulassungsbewerber zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, entscheidet der Anmeldezeitpunkt über die Reihung.

III. Curriculum

1. Modul- und Lehrveranstaltungsraster

LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-Anrechnungspunkte		
Modulkurzbezeichnung: LSK										
Modultitel: Schule konkret										
LV-Nr.	LV-Titel									
LSK00101	Wahllehrveranstaltung 1	pi	SE	1	FW	1	15	11,25	13,75	1
LSK00102	Wahllehrveranstaltung 2	pi	SE	1	FW	1	15	11,25	13,75	1
LSK00103	Wahllehrveranstaltung 3	pi	SE	1	FW	1	15	11,25	13,75	1
LSK00104	Wahllehrveranstaltung 4	pi	SE	1	FW	1	15	11,25	13,75	1
LSK00105	Wahllehrveranstaltung 5	pi	SE	1	FW	1	15	11,25	13,75	1
LSK00000	Lernprozessbegleitung und Einführung in prozessorientierte Arbeitsweisen professioneller Lerngemeinschaften – Basislehrveranstaltung in Kombination mit den Wahllehrveranstaltungen (Basislehrveranstaltung)		AG	1		1	15	11,25	13,75	1
Summe:										
SUMMEN						6	90	67,50	82,50	6
Abschlussarbeit <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein										
Hochschullehrgang gesamt						6	90	67,50	82,50	6

2. Curriculum – Modulbeschreibungen

Hochschullehrgangstitel Schule konkret_personale, soziale und methodische Kompetenzen im Mittelpunkt						
Modulkurzbezeichnung/Modultitel LSK/SCHULE KONKRET						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester, einmaliges Angebot im Lehrgangsverlauf	ECTS-ARP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1.		6	Pflichtmodul	1.	keine	Deutsch
Bildungsziele: Ziel dieses Moduls ist es, interessens- und begabungsorientiert eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitbezogenen Inhalten der Schulpädagogik, Methodik & Didaktik sowie der Realisierung unterrichtlichen Handelns im Berufsfeld Schule anzubahnen, den individuellen Kompetenzerwerb zu steigern und persönliche Entwicklungspotenziale zu identifizieren und zu entfalten.						
Inhalte und Lernergebnisse/Kompetenzen der Wahllehrveranstaltungen:						
Basislehrveranstaltung: Lernprozessbegleitung						
<u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none">• prozessorientierte Arbeitsweisen• Elemente gelingender Kooperation und Teamarbeit						
<u>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</u> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage...						
<ul style="list-style-type: none">• ihr persönliches Kompetenzprofil zu reflektieren sowie zielführende Entscheidung für das persönliche Professionalisierungskontinuum treffen zu können.• erfolgreich und zielführend in kooperativen Arbeits- und Lerngemeinschaften mitzuwirken.• die Bedeutung von Lernprozessbegleitung zu reflektieren und für das eigene Lehrer/innenhandeln zu bewerten und in das persönliche Handlungsrepertoire zu transferieren.• ihre persönlichen Begabungen und Interessen praxissituativ einzubringen und zu erproben.						
Wahllehrveranstaltungen (WLV):						
(in alphabetischer Reihenfolge, weitere Angebote sind im Aufbau begriffen)						
WLV Basiskompetenzen für die Integration von Flüchtlingsschüler/innen (Wahllehrveranstaltung)						
<u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none">• Informationen und Kenntnisse über den schulorganisatorischen Handlungsrahmen bei Erstaufnahme und Erstintegration von Flüchtlingsschülerinnen und -schülern• Überblick über innerschulische Unterstützungsmaßnahmen• Überblick über außerschulische Unterstützungsmaßnahmen• Kompetenzen der Feststellung von Fördermöglichkeiten und für die Entscheidung von zielführenden Maßnahmen• Bedeutung der Netzwerkarbeit mit dem Schulsupport						
<u>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</u> Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Supportangebote für das steirische Schulsystem und sind in der Lage, Bedürfnisse zu erkennen und zielführende inner- und außerschulische Unterstützungsmaßnahmen anzubahnen und zu etablieren.						

WLV Chorgesang (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Gestaltung von Feiern
- praktische Erarbeitung von Chorliteratur
- Aufführung von Chorliteratur
- Umgang mit der Stimme
- Möglichkeiten des Einsatzes im Umgang mit der Stimme

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage...

- ihre geschulte Stimme im Unterricht sprechend und singend einzusetzen.
- ihre geschulte Stimme vorbildwirkend zu präsentieren.
- die Stimme differenziert einzusetzen.
- mit dem Einsatz der Stimme versiert umzugehen.
- mehrstimmige Lieder zu singen.
- Bühnenpräsenz vorzuweisen.

WLV Das 1x1 des Förderschwerpunkts sozial-emotionale Entwicklung (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Sensibilisierung für Schülerinnen und Schüler mit besonderen und speziellen Erziehungsbedürfnissen im Kontext Schule
- praktische Erarbeitung von pädagogischen Grundlagen, Begrifflichkeiten, Förderansätzen, grundlegender Unterrichtsprinzipien und Unterrichtskonzepten sowie Einführung in ein praxisrelevantes Repertoire an Maßnahmen, Methoden und Modellen zur Prävention und Intervention bei auffälligem Verhalten im Unterrichtsgeschehen
- Case Studies

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage...

- ihre eigene Persönlichkeitsstruktur und eigenen Handlungsmuster in schwierigen Unterrichtssituationen zu analysieren und persönlichkeitsadäquat im Klassenzimmermanagement weiterzuentwickeln.
- Wissen über zentrale Inhalte und unterschiedliche Theorien, pädagogische Konzepte und Strategien zum Themenkreis Verhaltensauffälligkeit im Unterrichtsgeschehen und verschiedene methodische Interventionsansätze zur Deeskalation anzuwenden.
- einen Perspektivenwechsel von der Defizitorientierung zur Kompetenzorientierung bzw. Lösungsorientierung vorzunehmen.
- ihre Kompetenzen und Handlungsstrategien im Bereich der Gesprächsführung mit Schwerpunktsetzung auf den schulischen Kontext zu optimieren, weiters im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen (auch Elterngespräche).
- die individuellen Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten für die schulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensschwierigkeiten zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln.

WLV Demokratieverziehung von Anfang an (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Grundwerte der österreichischen Gesellschaft als Basis friedlicher Kooperation
- Menschenrechtliche Themen und Herausforderungen im Alltag und Konsequenzen für die Unterrichtspraxis
- Verantwortung in Fragen der Inklusion, Gendergerechtigkeit und friedlicher Konfliktlösung
- Verantwortung in der realen Alltagswelt und in virtuellen Medienwelten
- Praktische Erarbeitung aktueller Fragestellungen der Wertevermittlung anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag
- Werteerziehung gemäß der moralischen Entwicklung im Kindesalter (innerhalb der Dimensionen Verstand/Einsicht, Gefühl und Willen/Ich-Stärke)

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

- Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage...
- über ökologische, ökonomische, soziale und ethische Problemstellungen zu reflektieren und ihre eigene Verantwortung für die Werteerziehung der Heranwachsenden zu erkennen.
- unterschiedliche Partizipationsformen in der Gemeinschaft anhand von konkreten Fallbeispielen zu erörtern.
- grundlegende Themen- und Fragestellungen ethischer Erziehung für das Alter der allgemeinbildenden Pflichtschule aufzugreifen.
- Unterrichtsinhalte zum Thema Werteerziehung aus dem Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler zur Förderung der Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit auszuwählen.
- geeignete Methoden und didaktische Konzepte zur Vermittlung demokratischer Werte in der Grundschule gezielt umzusetzen.

WLV Divers denken - mit Persönlichkeit zum Erfolg (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Gesellschaftliche Veränderungen und Auswirkungen auf das „System Schule“
- Das österreichische Bildungssystem, seine Akteurinnen und Akteure, Spielregeln und Herausforderungen
- Internationale Fragestellungen und Forschungsprojekte u.a. der OECD
- Normative pädagogische Ansätze zur „Bewältigung“ der neuen Vielfalt im Klassenzimmer
- Bedeutung der Identität der Lehrenden und Lernenden für den respektvollen Umgang miteinander
- Entwicklung der persönlichen pädagogischen Philosophie
- Eckpunkte einer achtsamen Kommunikations- und Organisationskultur im Schulalltag

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

- Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse des österreichischen Bildungssystems, der internationalen Entwicklungslinien und neueren normativen pädagogischen Theorien. Die Studierenden werden angeregt, an ihrer persönlichen Entwicklung und pädagogischen Philosophie zu arbeiten, um den aktuellen Herausforderungen an Schule gerecht zu werden, mit „dem Fremden“ respektvoll umzugehen und Vielfalt im Klassenzimmer als Chance wahrzunehmen.

WLV Dramapädagogik (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

Übungen und Aktivitäten

- zur Kommunikation und Interaktion (Zuhören- Reflektieren- Artikulieren)
- zur Team- und Gruppenbildung (Teamfähigkeit - Konfliktlösung)
- zur Wahrnehmungsfähigkeit, Aufmerksamkeit und Sensibilisierung
- zur Improvisation (Assoziationstechniken- Spiel nach Vorgaben- freies Spiel)
- zum Rollenspiel (Präsentationstechniken)
- Dramatisieren von Texten/Märchen/Lyrik

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung...

- wissen Studierende über ihre individuelle Sprach- und Kommunikationskompetenz Bescheid, können diese reflektieren und für die schulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gezielt einsetzen.
- wissen Studierende über zentrale Inhalte, unterschiedliche Theorien, pädagogische Konzepte und Strategien zum Themenkreis Drama- und Theaterpädagogik Bescheid und können dieses Wissen mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, dramapädagogische Methoden in ihren Unterricht zu integrieren.

WLV Es geht auch nonverbal! Strategien für ein positives Miteinander im Unterricht

Inhalte:

- Steigerung der eigenen Präsenz im Klassenzimmer
- Aufzeigen von verschiedenen Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit der Schüler zu bekommen
- Strategien und Beispiele aus der Praxis
- Bewusster und gezielter Einsatz von Stimme und Energie

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage...

- durch den bewussten Einsatz von Ritualen und Ankern die Klasse zu managen und zu strukturieren.
- durch bewusstes Zurücknehmen der eigenen Person eine Situation objektiv einzuschätzen und Ruhe zu bewahren.

WLV Gebärdensprache und nonverbale Kommunikation (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Nonverbale Kommunikationssysteme
- Fingeralphabetsysteme
- Klassifikatoren, Positionen, Zeitlinien und Mimik als Elemente von Gebärdensprachen
- Basislexikon für den Schulalltag in Österreichischer Gebärdensprache

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage...

- gemäß den Richtlinien des BMBWF (verfügbar unter www.cisonline.at) den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht zu reflektieren und zielführend zu organisieren.
- Unterricht im Team mit Native speakern sowie Sprachassistentinnen und -assistenten als auch mobilen Hörgeschädigtenpädagoginnen und -pädagogen und anderen Berufsgruppen im interdisziplinären Team bzw. Schulsupport zu realisieren.
- grundsätzliches Wissen über nonverbale Kommunikation und Gebärdensprachsysteme im kollegialen Coaching weiterzugeben und informierend tätig zu sein.

WLV Inklusion im Bereich Bewegung, Sport und Spiel in Schulen (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Theoretische Erörterung zu Diversität und Inklusion im Bereich Bewegung Sport und Spiel
- Vorstellen von theoretischen und praktischen inklusiven Unterrichtsmodellen im Fach Bewegung und Sport
- Planung von von inklusiven Bewegungs- und Sportunterricht und Aufbau von Unified Teams
- Organisation von inklusiven kompetitiven und nicht kompetitiven Sportevents
- Kennenlernen von Motor Activity Trainings Programme (MATP)
- Weiterführende Sportmöglichkeiten für Jugendliche mit Lernbehinderungen nach Beendigung der Schulpflicht

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung ...

- verfügen die Studierenden über Kenntnisse von Planung und Organisation inklusiven Bewegungs- und Sportunterrichts,
- wissen Bescheid um Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich Bewegung und Sport
- sind in der Lage, individuelle Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Lernbehinderungen in Bewegung und Sport zu erkennen und den Unterricht danach zu planen.
- verfügen Studierende über Kompetenzen für die Organisation von MATP für Schwerstbehinderte.

WLV Mediation und Konfliktkompetenz (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Konfliktlösungsmuster
- Funktionen von Konflikt
- Mediative Gesprächsführung und Grundhaltung
- Reflexion des eigenen relevanten Konfliktverhaltens

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage...

- grundsätzliches Wissen über Konflikttheorien sowie über mediative Gesprächsführung und mediative Grundhaltungen zur Anwendung zu bringen.
- mediatives Handeln im schulischen Alltag anwenden zu können (z.B. mediatives Gespräch, grundsätzliche Kompetenzen der Konfliktmoderation bei Klassenkonflikten).

WLV Präsentation und Präsentationstechniken (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Rhetorische Grundlagen
- Formen der Rede
- Aufbau und Struktur einer Präsentation
- Visualisierung
- Einsatz von Medien

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage erarbeitete Inhalte und Ergebnisse wirksam und professionell einem interessierten Publikum zu präsentieren.

WLV Stimm-fit für den Lehrerberuf (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Die Bedeutung von Stimmführung und Prosodie für den Lehrerberuf
- Physiologische Grundlagen für Atmung und Stimmgebung
- Atemtechniken und schonender Stimmeinsatz
- Effiziente Atem- und Stimmführung
- Übungen zum Zweck einer normgerechten, flüssigen Artikulation

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung ...

- kennen Studierende verschiedene Atemformen.
- haben Studierende eine den Sprechvorgang unterstützende Atemführung erworben.
- unterscheiden sie zwischen weichem und hartem Stimmeinsatz.
- beherrschen sie eine effiziente Atem- und Stimmführung.
- haben Studierende artikulatorische Sicherheit und Flüssigkeit gewonnen.

WLV Umsetzung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Grundschule (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Rechtliche Pflichten der Lehrer und Eltern
- Überblick über die Formen der Zusammenarbeit mit Eltern im Sinne der Schulpartnerschaft
- Potenzial und Ziele der Eltern-Lehrer-Kooperation
- Informationen und Kenntnisse über die Organisation, Durchführung und Reflexion von Klassenforumssitzungen, themenbezogenen Elternabenden, schulbezogenen Veranstaltungen, Elternpartizipation, Entwicklungsgesprächen, Tür und Angelgesprächen, pädagogischen Elternstammtischen, Erstaufnahmegesprächen, Elternumfragen, Vätermittwirkung und Veranstaltungen zur Einbindung von Familien mit Migrationshintergrund.
- Erstellen von schriftlichen Elterninformationen in Form von Aushängen, Briefen und Einträgen ins Elternheft.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über Kenntnisse über die unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit Eltern zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und sind in der Lage Veranstaltungen und Gespräche mit den Eltern durchzuführen und zu reflektieren.

WLV Von der Idee zum Projekt - Werkstatt für erfolgreiche Schul- und Unterrichtsprojekte (Wahllehrveranstaltung)

Inhalte:

- Grundlagen des Projektmanagements: Begriffsdefinitionen, Abläufe, Strukturen und Organisationseinheiten im Projekt;
- Führungs- und Leitungskompetenzen im Projekt
- Risikomanagement im Projekt
- Darstellung von Ergebnissen, Präsentationen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage Projekte schüler/innenadäquat und fächerübergreifend zu planen, zu organisieren und zielgerichtet durchzuführen.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:

Der positive Abschluss des Moduls setzt den Angaben in den Lehrveranstaltungsprofilen folgend die positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls nach der 2 oder 5stufigen Notenskala voraus.

Darüber hinaus wird die Basislehrveranstaltung „Lernprozessbegleitung und Einführung in prozessorientierte Arbeitsweisen professioneller Lerngemeinschaften“ nur in Kombination mit fünf gewählten Wahllehrveranstaltungen aus dem Angebot „Primärpädagogik aktuell“ nach der 2stufigen Notenskala abgeschlossen, wenn die fünf gewählten Wahllehrveranstaltungen erfolgreich absolviert worden sind.

Die Notenskala wird mit dem LV-Profil verlautbart. Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehr- und Lernformen:

siehe Lehrveranstaltungsprofile

Literatur:

siehe Lehrveranstaltungsprofile

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-Anrechnungspunkte der Curricularkommission Weiterbildung, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) zu entnehmen sowie der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.).

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum ist keine Abschlussarbeit vorgesehen.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzzeit zuzüglich zwei Semester.

V. Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 01. Oktober 2018 in Kraft.

2. Kontakt

IL Mag. Dr. Andrea Holzinger
Prof. Silvia Kopp-Sixt, BEd MA
Prof. Barbara Steinscherer-Silly, BEd MSc

andrea.holzinger@phst.at
silvia.kopp@phst.at
barbara.silly@phst.at